

Ein Jahr lang

neue Schule, neue Freunde und Liebe

Von -Rinchan

Kapitel 3: Erste Begegnungen

So hier ist das nächste Kapitel und sorry das es wieder so lang gedauert hat, vorall weil ich bis auf den halben Marcus und Thomas teil alles schon ein Tag nach dem letzten Kapitel fertig hatte. Es tut mir wirklich schrecklick Leid!!!

.....Seto und Joey.....

Joey durch forstete jeden noch so kleinen Winkle der neuen Wohnung und war Begeistert. Das war für ihn schon der reinste Luxus wenn man bedenkt unter welchen Umständen er gewöhnlich hauste. Seto schaute dem ganzen belustigt zu, für ihn war das hier nicht besonders, er war besser gewöhnt aber er hatte was Schlimmeres erwarte. Kurz er hatte nicht zumeckern. Joey schmiss sich auf die Couch, es war lange her das er auf einer saubern und bequemen Couch gesessen hatte und denken konnte 'die gehört mir'. „Hey Kaiba jetzt steh da nicht wie fest gefroren im Flur rum“ meinte Joey. Seto setzte sich in Bewegung und ließ sich neben Joey auf die Couch fallen. Er sah Joey fest an „ich habe eine bitte an dich“ Joey kuckte ihn an als hätte er gerade einen Kuh über den Mond springen sehn „ähh was?“ frage Joey verwirrt „ich möchte dich um etwas bitten“ wiederholte Seto ruhig. Joey kniff sich erstmal um sicher zugehen ob er das nicht träumte, Seto Kaiba wollte ihn um etwas bitten, das konnte nicht Real sein doch bewies der Schmerz ihm das Gegenteil „ähmm okay um was geht es den?“ fragte Joey nun „also..... bitte nenne mich in dem Jahr hier nicht Kaiba“ meinte er nun. Nun viel Joey aus allen Wolken, das konnte einfach nicht Real sein „ähhh warum?“ brachte Joey halbwegs vernünftig heraus „nun ich habe jetzt endlich mal die Chance ein halbwegs normalen Leben zuführen wenn auch nur für ein Jahre, weißt du immer der kalte und unnahbare Firmenchef zu sein ist auch nicht das wahre vom Leben das schränkt ein ziemlich ein weil alle ein ganz bestimmtes Verhaltensmuster von einem erwarten und in der Geschäfts Welt ehe kein schwäche zeigen darf, nun bin ich an einem Ort wo mich nicht jeder als der große Seto Kaiba kennt und ich will mir meinen neues Freiheit nicht wegen unsere Feindschaft kaputt machen“ erklärte Seto und Joey hörte aufmerksam zu >komisch ich dachte immer er würde seinen Arbeit mehr lieben als alles andere und er würde diese kalt herzige machen weil er wirklich so ist aber anscheint spielt er nur seine Rolle die im auferlegt wurde weil er ein Kaiba ist< grübelte Joey nach „okay dann nenne ich dich nicht mehr Kaiba sondern.....ähmmm.... Seto?“ von Seiten des Firmenchefs kam ein nicken „gut

dann musst du mich aber auch beim Vornamen nennen“ meinte Joey nun „okay“ kam es schlicht von Seto. Joey reiche Seto seine Hand, sozusagen als Geste der Abmachung und Seto nahm an. Dann fing Joeys Magen an sich bemerkbar zumachen also suchte er nach dem Kühlschrank „Kaib.... Ähmm Seto wir haben ein Problem“ kam es von Joey „und wie sieht diese Problem aus?“ kam es von Seto „DER KÜHLSCHRANK IST LEER!!!“ schrie Joey regelrecht panisch „dann gehen wir eben Einkaufen“ meinte Seto der sich ernsthaft bemühen musste nicht los zulachen. Joey war einfach zu drollig wie er da vor seinem leeren Kühlschrank saß. Kaum hatte Seto das gesagt sprang Joey auf und Richtung Tür „komm Seto schlaf nicht ein“ meinte er und war schon halb aus der Tür raus. Seto schmunzelte >hach es klingt ja so toll wen er meinen Vornamen sagt, gut das mir so ein toller Grund eingefallen ist damit er mich auch bei Vornamen nennt< dachte sich Seto und folgte Joey

..... Jaden und Jesse.....

„Endlich sind wir Zuhause“ jubelte Jaden als sie die Tür ihrer neuen Wohnung aufschlossen. Er flitzte durch die Wohnung bis er vorm Kühlschrank zu stehen kam und die Tür aufriss. „Jesse!!! Der Kühlschrank ist leer“ kam es verzweifelt von Jaden. „Mhhh dann müssen wir wohl noch was einkaufen gehen ich hoffe die Supermärkte in der Gegend haben noch geöffnet sonst gibt es bis morgen nichts“ meinte Jesse der nun in die Küche kam. „Aber Jesse ich halte das doch nie im Leben bis morgen ohne etwas zu essen aus“ meinte Jaden der auf dem Boden zu Jesse gekrochen kam und sich verzweifelt an dessen Beinen festklammerte und mit Hunde-Bettel-Blick zu Jesse hoch kuckte. Jesse fuhr sich mit einer Hand durch seinen blauen Haare „na dann komm mal sehn was wir zubeißen finden“ meinte Jesse und wollte Richtung Tür gehen, doch dank Jaden der immer noch seine Bein im klammer griff hatte machte er ungewollte Bekanntschaft mit dem Fließen in der Küche. „Mensch Jaden“ klagte er „Sorry Jesse“ meint Jaden und ließ Jesse Beine los. Nachdem sich beiden aufgerappelt hatten gingen sie aus dem Haus und suchen den erst besten Supermarkt den sie finden konnten. Kaum zwei Ecken weiter wurden sie auch schon fündig. Die beiden kauften erstmal wichtige Sachen wie Obst und Gemüse, Getränke und Fleisch dann gingen sie zu Sachen wie Fertig Gerichten über. „Du Jaden?“ „was ist Jesse?“ „ich geh mal kurz zu den Zeitschriften kaufst du inzwischen den Süßkram ein?“ „klar mach ich“ dann verschwand Jesse in der einen und Jaden in die andere Richtung.

..... Jaden und Joey.....

Jaden schlenderte durch die Süßkram Abteilung auf der suche nach etwas enorm wichtigen. Genau die extra große Tafel Milka Schokolade, denn die Nutella lag schon sicher verstaunt neben den Gummibärchen, Amicelli und Kinder Country in seinen Einkaufswagen. Da erblickte er die die Schokolade. Gerade als er nach der ersten Tafel griff, griff auch eine zweite Hand danach. Jaden schaute von der Tafel zu dem Gesicht des andern hoch und sah schokobraune Augen und gold blonde Haare. Die beiden sahen sich ein zeit lang und begannen dann zulachen. „Auch ein Schokosüchtiger?“ fragte der blonde Jaden „jap“ meinte Jaden grinsend. „Joey Wheeler“ meinte der blonde und reichte Jaden die Hand „ Jaden Yuuki“ sagte Jaden und griff zu „und? Wie viele Tafeln nimmst du?“ fragte Joey „ Insgesamt 7..“ begann Jaden „3 Vollmilch, 2 Vollnuss 2 Nugat“ beende Joey. „Genau“ strahlte Jaden Joey an „Seelenverwandte“ meinte beiden gleichzeitig und lachten. „Sag mal du bist nicht zufällig auch ein Projektschüler oder?“ fragte Joey „doch bin ich sag nicht du auch“ Joey nickte begeistert „dann werden wir und bestimmt auch öfters sehn in welche Klasse gehst

du?“ „in die 10f“ meinte Jade „nein! Ich auch!“ „ist nicht war“ „doch“ freudige sprangen sich die beiden in die Arme. „Hey Joey kommst du ich will heut noch mal nachhause“ kam es von Seto der gerade um die Ecke gekommen ist „ja klar kommt gleich, man sieht sich Jaden“ rief Joey und winkte seinen neues Freund zum Abschiede „jap spätesten morgen“ erwiderte Jaden „jap da hast du recht“ meinte Joey dann bevor er mit Seto verschwand. Seto schüttelt den Kopf „Mensch Joey wir sind noch gar nicht richtig da und schon hast du dir einen neuen Freund angelacht“ meint er und Joey grinste bloß.

..... Sasuke und Naruto.....

Die beiden hatten nicht mit Essen Problem zukämpfen weil sie sich einfach was vom Griechen, vom dem sie einen Handzettel in die Hand gedrückt gekriegt hatte, bestellt haben.

Naruto gähnte herzhaft „sollen wir schlafen gehen?“ fragte Sasuke. „Nein es ist doch noch früh“ meinte Naruto „aber du gähnst hier rum“ erwiderte Sasuke „egal lass uns mal sehn was in Fernsehen läuft“ meinte Naruto und schnappte sich die Fernbedienung „nix da Naruto morgen geht es in die Schule“ meinte Sasuke „ich weiß ja, ich bin total aufgeregt und könnte ehe nicht schlafen“ meinte Naruto „Naruto? Versprichst du mir was?“ frage Sasuke „was den Sasuke?“ Sasuke seufzte „wenn wir in der Schule sind wirst du sicher viele neues Freunde finden und du weiß ja ich hab's nicht so damit, also bitte ich dich mich nicht alleine stehen zulassen wen du andere Freunde als mich hast“ endet Sasuke „aber Sasuke das würde ich doch nie du bist schließlich mein aller aller aller aller bester Freund“ meinte Naruto „ja ich weiß und es bedeutet mit sehr viel“ meinte Sasuke und lächelte sanft >auch wen ich gerne mehr für dich währe als dein bester Freund oder ein Bruder< fügte er in Gedanken an. Naruto freute sich das Sasuke ihre Freundschaft viel bedeutet und kuschelte sich an den Uchiha. „So und nun kucken wir und noch irgendein Film an“ meinte Naruto und schaltet den Fernseher an. „Du bist echt unverbesserlich Naruto“ sagt Sasuke und legte seinen Arm um Naruto.

..... Thomas und Markus.....

Auch diese beiden hatten kein Lebensmittel Problem da Marcus Mutter den beiden vorsorglich eine ganze Tasche voll mit Proviant eingepackt hatte und nun waren die beiden in der Küche und Marcus sah Thomas beim Kochen zu. „Wie lange dauert es den noch bis du fertig bist“ quengelte Marcus wie ein kleines Kind „noch ein paar Minuten“ erwiderte Thomas leicht genervt weil Marcus das jetzt schon das 6te mal in 4 Minuten fragte. „Mensch Marcus warum muss ich dir ne jetzt nach Rührei machen, dein Mutter hat so viel Sachen mitgegeben die wir einfach nur aufwärmen müssten, das würde auch viel schneller gehen“ meinte Thomas. „Aber Thomas du weiß doch das ich aller liebsten Rührei esse (das war ja Rührei und nicht Spiegelei oder so??)“ klärte Markus seinen Freund auf „dann hättest du nicht alles Rührei was dein Mutter eingepackt hat sofort verputzen sollen“ meinte Thomas nur dazu und wendet sich wieder den Eiern zu. „Thomas ist es jetzt fertig?“ fragte Marcus nach 10 Sekunden ruhe und auf Thomas Stirn begann eine Ader zu pulsieren >manchmal ist er so kindisch und nervig, aber ich liebe in trotzdem. Außerdem hat er auch einen starke Beschützerseite und außerdem...hach Thomas jetzt schleif nicht wieder ob< schimpfte Thomas sich selbst zurecht. „Es ist jetzt fertig“ meinte Thomas schließlich und tat das Ei auf einen Teller „huraaaa“ kam es von Marcus der gleich anfang das Ei zu

verputzen(ich find das Wort toll^^).

im nächste Kapi wird dan bekannt gegeben wer in welchen Kurs oder AG kommt bis dahin dürft ihr noch abstimmen.